

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

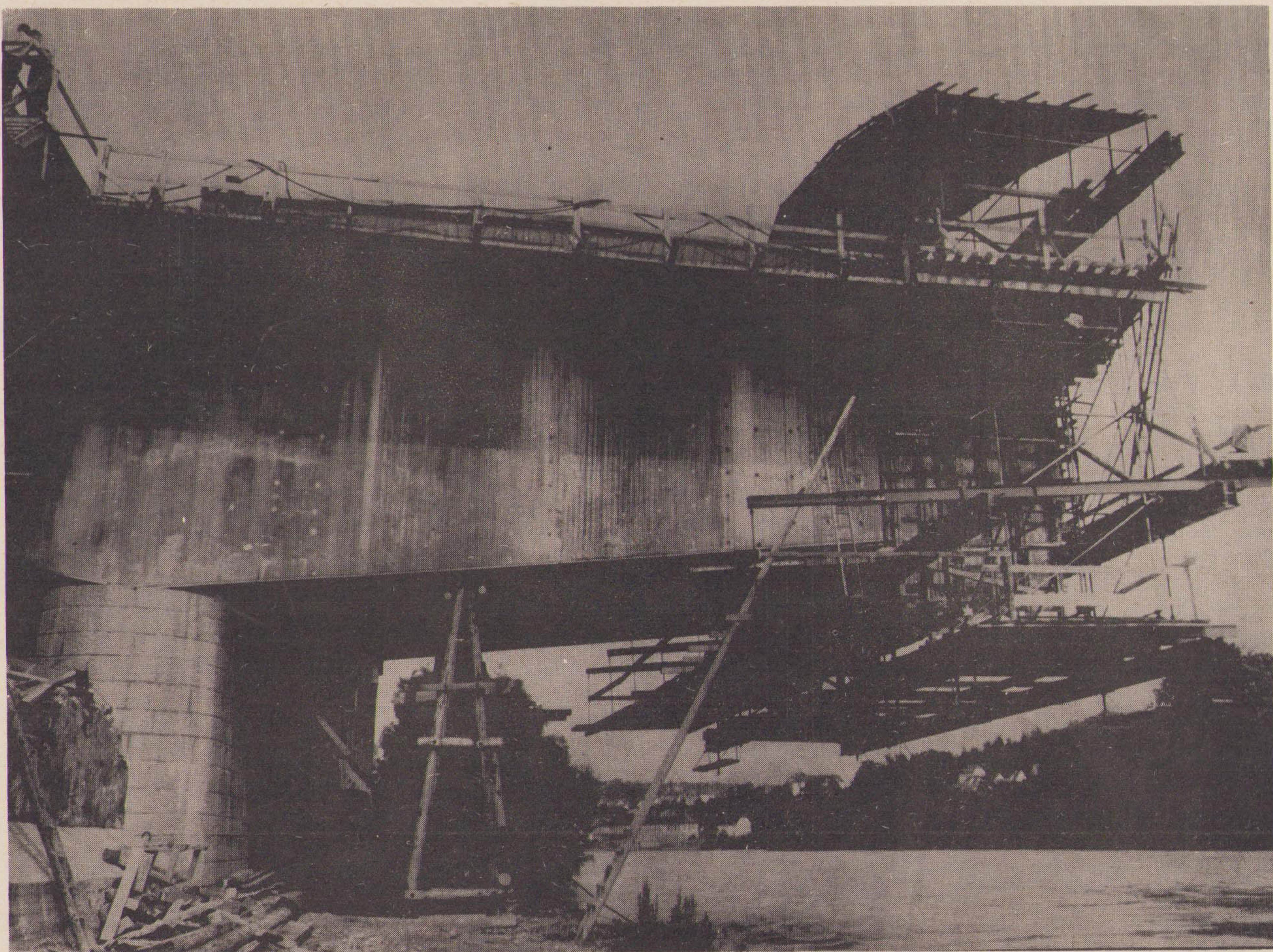
A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 3

1. SEPTEMBER 1960

NUMMER 9

NEUE ENNSBRÜCKE



DER FREIVORBAU AM LINKEN UFER SCHREITET RÜSTIG VORWÄRTS. DIE ERSTEN BAUABSCHNITTE LASSEN BEREITS JETZT DIE KÜHNHEIT DER KONSTRUKTION ERKENNEN, DIE IN EINEM VERHÄLTNISSMÄSSIG SCHMALEN, LEICHT GESCHWUNGENEN BOGEN DIE AN DIESER STELLE FAST 100 METER BREITE ENNS ÜBERBRÜCKEN WIRD.

Aus dem Stadtrat

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Stadtrat unter Vorsitz des Bürgermeister Josef Fellinger in seiner 116. ordentlichen Sitzung am 12. Juli 1960 zu bewältigen, wovon die Vergaben der Liefer- und Arbeitsaufträge für verschiedene Bauvorhaben der Stadt den überwiegenden Teil einnahmen.

Für die Instandsetzung der Dacheindeckung und für das Abdichten der Klassenzimmerfenster der Wehrgrabenschule, für die Instandsetzung des Schwingbodens im Turnsaal der Volks- und Hauptschule Karl-Punzer-Straße 73/75, für Malerarbeiten in der Hauptschule Steyrdorf, für Adaptierungsarbeiten im Kindergarten Ennsleite II, für die Durchführung von Druckproben an den städtischen Ölfeuerungsanlagen und für Instandsetzungsarbeiten an dem Gemeindehaus Winklinger Straße 3 wurden die notwendigen Mittel freigegeben und die entsprechenden Vergabebeschlüsse gefaßt.

Ferner genehmigte der Stadtrat den Ankauf von Fahnen und Schneeräumgeräten für die neuen Wohnungsbauten der Städtischen Wohnungsgesellschaft, von Ziegeln und Leichtwandsteinen für die Wohnbauten Ennsleite VI/3 + 4, X, Sierninger Straße St III/1 - 4, Schlüsselhof I, II, III, von Geschoßdecken, Marke Katzenberger-Kaiser, für die Bauvorhaben Ennsleite X und XII, Sierninger Straße St III/1-4 und Schlüsselhof I, II, III, und von Sand, Schotter, Zement und Kalk für den Baublock Schlüsselhof III. Vergeben wurden auch die Erdarbeiten beim Hausbau Ennsleite VI/5 + 6, XIII und Schlüsselhof IV sowie die Aufträge zur Lieferung der Dachbodenstiegen für die Bauten Tabor VIII, IX/1 + 2 und X. Die örtliche Bauleitung beim Sozialwohnungsbau Schlüsselhof IV wurde dem Baumeister Ing. Erich Schomann übertragen.

Auch die Drucklegung des Stadtprospektes kann nunmehr in Angriff genommen werden, da der Stadtrat den diesbezüglichen Auftrag erteilte.

Auf dem Gebiete der städtischen Wasserversorgung beschloß der Stadtrat neuerliche Erweiterungen des Versorgungsnetzes, und zwar wurde der Verlegung einer Druckrohrleitung von der Anschlußstelle Arbeiterberg zum Hochbehälter Ennsleite und einer Entleerungsleitung von diesem zum Kanalanschluß beim Michael-Vogl-Berg mit einem Kostenaufwand von S 561 000, --, der Verlängerung der öffentlichen Wasserleitung im Bereiche des Christkindlweges zwischen den Parzellen 1434/18 und 1434/27, Katastralgemeinde Steyr, mit S 15 300, -- Kosten, und der Wasserleitungslegung von der Haager Straße zum Lagerplatz der Firma Wild mit einem Aufwand von S 33 900, -- zugestimmt.

Mit Dringlichkeitsbeschluß setzte der Stadtrat gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat die Theatereintrittspreise für die Gastspielsaison 1960/61 fest; die Ansätze des Vorjahres wurden beibehalten und zusätzlich ein verbilligtes Jugendabonnement eingeführt.

Aus dem Grundbesitz der Gemeinde wurde eine Baufläche im Ausmaß von 1 416 m² an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Erbauung des Wohnhauses Schlüsselhof IV mit 55 Woh-

nungseinheiten verkauft. Außerdem stimmte der Stadtrat einem kleineren Grundtausch zwischen der Stadtgemeinde und den E-Werken Steyr zum Zwecke der Verlegung der Trafostation Aichet zu.

Für das städtische Altersheim wurden zur Anschaffung von Küchengeräten die notwendigen Mittel bewilligt. Zur Durchführung der diesjährigen Kriegsopferlotterie gewährte der Stadtrat eine Stundung und eine Befreiung von Gemeindeabgaben. Der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurde eine Subvention zur teilweisen Deckung von Instandsetzungsausgaben für deren Erholungsheim zugesprochen. Schließlich behandelte der Stadtrat noch die Zusammensetzung der Berufungssenats der Disziplinaroberkommission für Beamte der Stadtgemeinde Steyr und 4 vorliegende gewerberechtliche Ansuchen.

In der 117. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 26. Juli 1960, unter dem Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Michael Sieberer, wurden insgesamt S 327 610, -- wie folgt freigegeben:

Für den Kanalbau entlang der Wohnhäuser in der Rooseveltstraße gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat S 142 000, --, für die Verlängerung des öffentlichen Kanals am Wieserfeldplatz S 7 500, --, für die Verlegung eines Kanals im Anschluß an den UNREF-Kanal in der Ennsler Straße, ebenfalls gegen spätere Genehmigung durch den Gemeinderat S 52 000, --, für die Erhöhung der Kanalschächte am Müllablagungsplatz auf den ehemaligen Flakgründen S 2 500, --, für die Herstellung einer verkabelten Straßenbeleuchtungsanlage zwischen den Häusern Nr. 29 und 35 der Arbeiterstraße S 20 000, --, für die Verlegung des Schaltbezirkes der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Bereiche der Elektrizitätswerksstation Grünmarkt und für die Behebung von Erdkabelschäden in diesem Bereiche S 14 400, --, für Planierungsarbeiten im Gelände der UNREF-Bauten westlich der Posthofstraße S 9 900, --, für Erneuerungsarbeiten und Anschaffungen für die Kindergärten Ennsleite und Plenkelberg sowie für den Altbau des Kindergartens Taschelried S 25 000, --, für Vermessungsarbeiten zur Vorbereitung der neuen Volkswohnungsbauten Ennsleite XI/1-6, XII und XIII S 7 310, --, für den Ankauf eines dreiteiligen Elektrobackofens sowie einer Dreischeiben-Bohnerbürste, beide zur Verwendung im Zentralaltersheim S 20 800, --, für die Herstellung eines Gehsteiges vor dem Kindergartengebäude in der Brucknerstraße S 13 000, -- und zur Preisverteilung für die Verbauungsvorschläge hinsichtlich der Schradergründe S 13 200, --.

Für die im Bau befindlichen oder projektierten Volkswohnungsbauten Schlüsselhof I, II, III und IV wurde die Anschaffung von diversen Baumaterialien und für die drei erstgenannten Bauten sowie für die Bauvorhaben Ennsleite XI/1 + 2, XII und XIII die Durchführung verschiedener Professionistenarbeiten beschlossen.

Desgleichen wurde für die fertiggestellten Volkswohnungsbauten Tabor VI/1 + 2, VIII, IX/1 + 2 sowie X der Ankauf von 11 Stück Waschkesselöfen bewilligt, ebenso die Anschaffung von Wasserzählern für das Städtische Wasserwerk.

Für die Durchführung der Kurse der Volkshochschule Steyr im Herbstsemester erfolgte die Festsetzung der

Kursbeiträge und der Kursleiterhonorare.

Ferner nahm der Stadtrat die Bilanz 1959 der Städtischen Unternehmungen und den Rechnungsabschluß der Stadtgemeinde Steyr für dasselbe Jahr zustimmend zur Kenntnis.

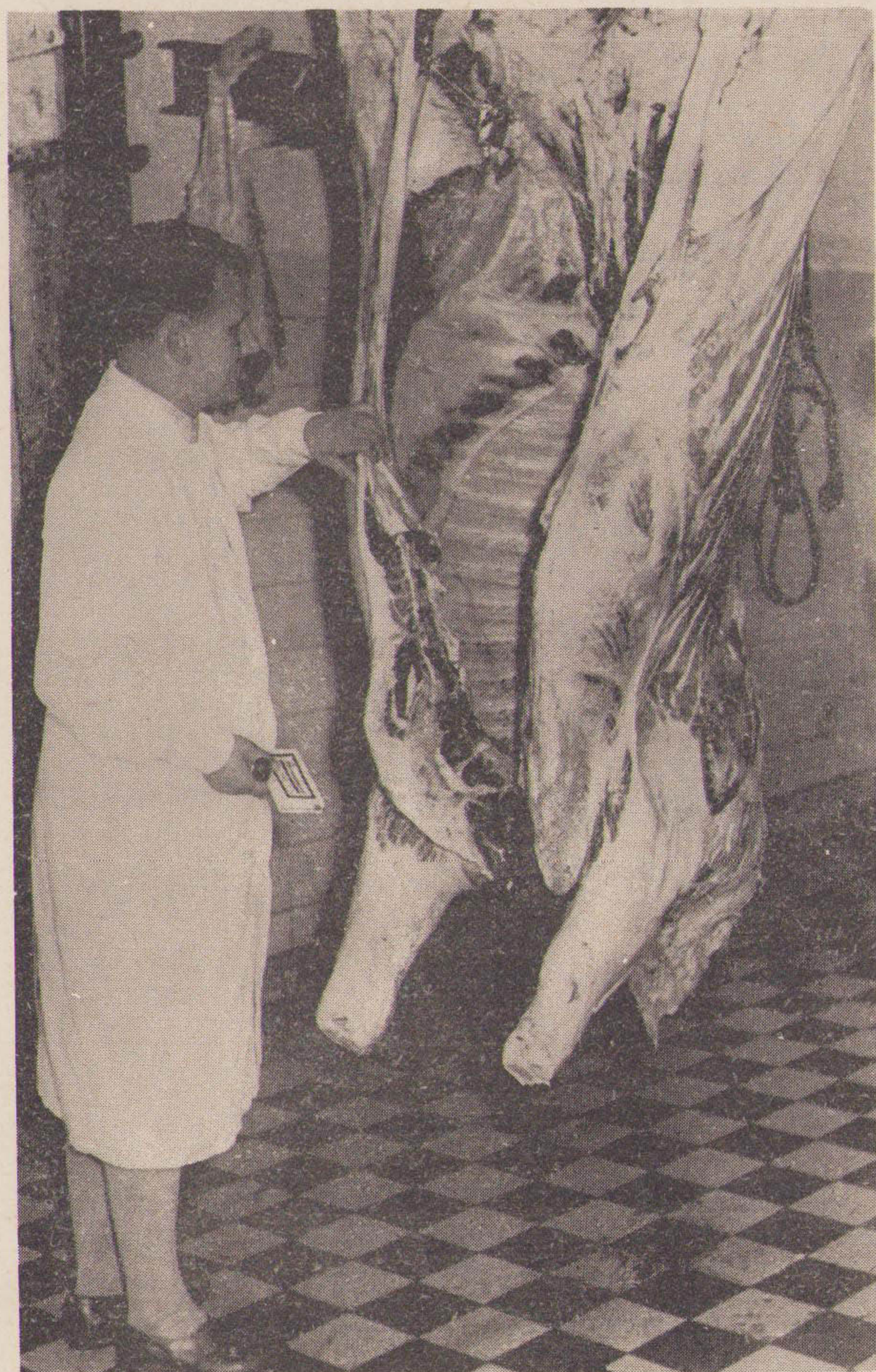
Auch wurde beschlossen, der Bundesgewerbeschule Steyr Kanalanschlußgebühren nachzusehen; das gleiche erfolgte aus Billigkeitsgründen auch hinsichtlich einer

Lustbarkeitsabgabenschuld des o.ö. Kriegsopferverbandes. Der Stadtrat räumte des weiteren einem Schuldner der Stadtgemeinde Zahlungserleichterungen ein.

Schließlich wurden noch verschiedene Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsansuchen erledigt; sodann vertagte sich der Stadtrat infolge Urlaubs des überwiegenden Teiles seiner Mitglieder auf September dieses Jahres.

Vieh- und Fleischbeschau in Steyr

Eine der wichtigsten Aufgaben des städtischen Veterinärdienstes ist die Vieh- und Fleischbeschau; sie ist deshalb besonders notwendig, weil oftmals Schlachttiere, obwohl sie äußerlich vollkommen gesund erscheinen, von Krankheitserregern und Parasiten befallen sind, die bei Menschen gefährliche Erkrankungen verursachen würden.



NACH DER FESTSTELLUNG DER EINWANDFREIEN BESCHAFFENHEIT WERDEN DIE FLEISCHTEILE GESTEMPELT

In Steyr wird die Vieh- und Fleischbeschau von drei approbierten Tierärzten vorgenommen; sie erfolgt regelmäßig unter gewissenhafter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen in den 42 Fleischhauereien der Stadt und fallweise auch bei verschiedenen anderen gewerblichen Betriebsstätten. Bereits vor der Tötung besichtigt der Tierarzt im Rahmen der Vieh- oder Lebendbeschau sorgfältig das Schlachttier; erst mit seiner Genehmigung darf es geschlachtet werden. Nach der Schlachtung oder bereits während der Aufarbeitung des Tieres wird der Tierkörper untersucht, wobei unter anderem auch zahlreiche Schnitte angelegt werden, beispielsweise zur Ermittlung eines Befalles mit Finnen, welche für den Menschen gefährlich sind. Der Beschautierarzt entnimmt überdies jedem Schwein eine Probe zur speziellen Überprüfung auf die besonders gefährlichen Trichinen. Die Untersuchung dieser Proben besorgt die Veterinär-Abteilung des Magistrates Steyr. Ist die einwandfreie Beschaffenheit des geschlachteten Tieres festgestellt, werden an genau festgelegten Stellen Stempel aufgedrückt und damit das Fleisch zum Verkauf oder zur Weiterverarbeitung freigegeben. Die Stempelfarbe ist selbstverständlich vollkommen giftfrei.

Die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau wird vom Amtstierarzt überwacht, dessen Kontrolle auch alle Räumlichkeiten, in denen Schlachtungen vorgenommen werden und Fleisch zur Aufbewahrung oder zum Verkaufe gelangt, unterliegen. Da die Stadt derzeit noch keinen Schlachthof besitzt, ist es notwendig, bei dieser Überwachung besondere Sorgfalt walten zu lassen, damit die Bevölkerung stets nur mit einwandfreien Fleischerzeugnissen versorgt wird.

Als ein gutes Zeichen für die Güte des heimischen Schlachtviehes muß gewertet werden, daß die Städtische Freibank in Steyr wegen zu geringer Anlieferung geschlossen werden mußte. Minderwertiges Fleisch fällt kaum noch an. Dies ist in erster Linie auf die vorbeugenden Maßnahmen der öffentlichen Hand zurückzuführen, die sich seit Jahren mit Erfolg bemüht, die Weiterverbreitung von Tiererkrankungen zu verhindern.

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme werden in Steyr noch alle Fleisch- und Fleischwaren, welche von auswärts eingeführt werden, einer Überbeschau unterzogen; eine Maßnahme, die nicht in allen Gemeinden

Zum *Schulbeginn*

RIESENAUSWAHL
in Kinderbekleidung

wie auch aparter Damen-
und Herren Moden

WIE IMMER gut und billig BEI

WALDBURGER
HOSENZENTRUM, GRÜNMARKT 20



FRAUEN
MIT
SICHEM
GESCHMACK
wählen
STRÜMPFE
VOM
STRÜMPF
Laden
Das große Strumpf-Spezialgeschäft
STEYR-ENGE 16

ZUM Schulbeginn DIE
GUTEN
HEISER-SCHUHE
für GROSSE UND KLEINE
Kinder!

SCHUHHAUS
JOS. HEISER's
STEYR, Wwe.
STADTPLATZ

Z-BROT sehr geschmackvoll
lange frischbleibend

BÄCKEREI ZACHUBER
Steyr-Münichholz, Telefon 2611

Für den Schulbeginn

ZU SEHR GÜNSTIGEN PREISEN

KNABEN u. MÄDCHEN-

Bekleidung

STRICKWAREN, UNTERWÄSCHE, SCHULTASCHEN UND SCHUHE

in großer Auswahl

im

GÖC

KAUFHAUS
Bahnhofstraße 15a

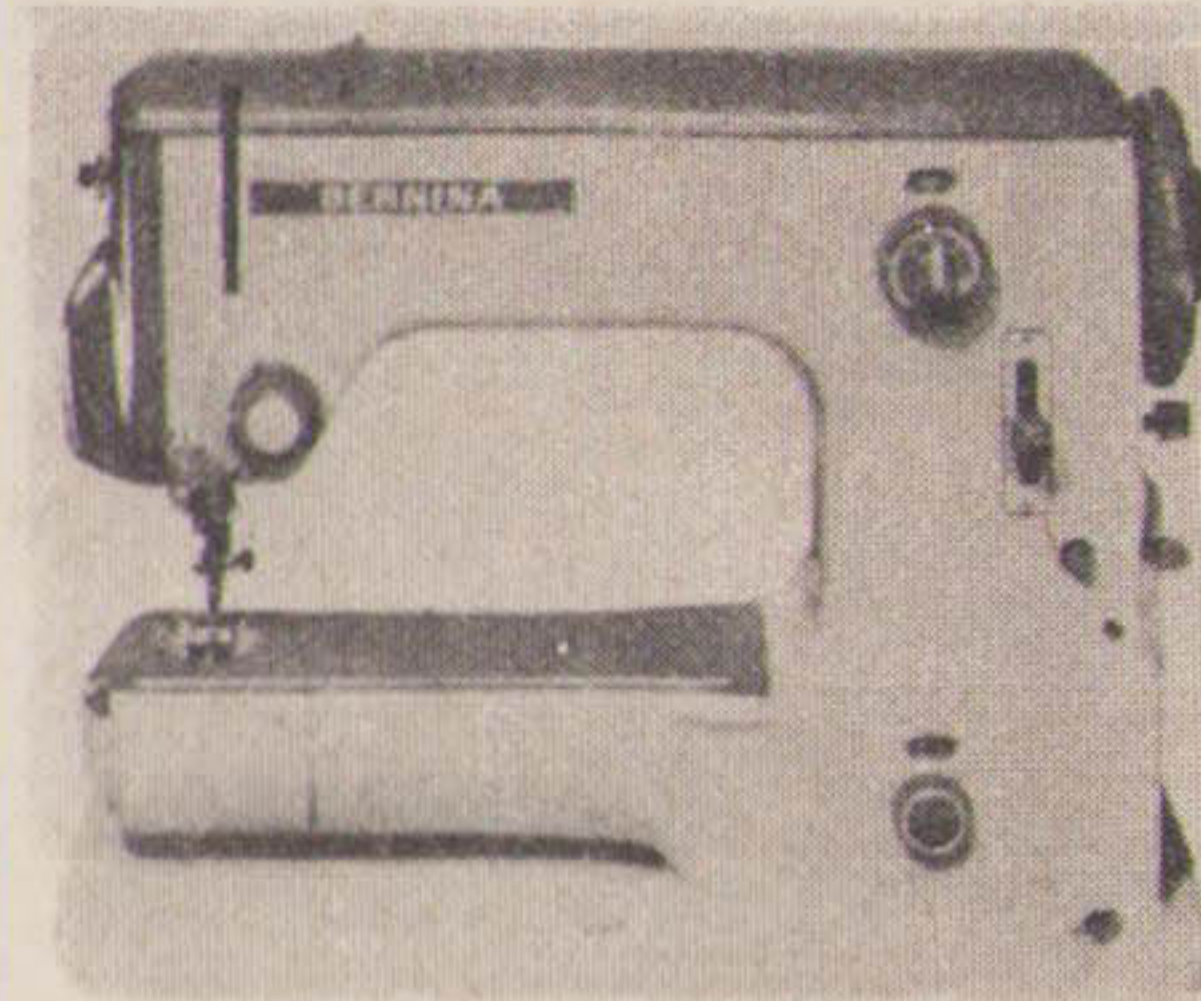
Günstige Teilzahlungsmöglichkeiten durch *Gara* Kundenkredit

MÖBELHALLE
LANG

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

BERNINA

bürgt für Qualität und Leistung!

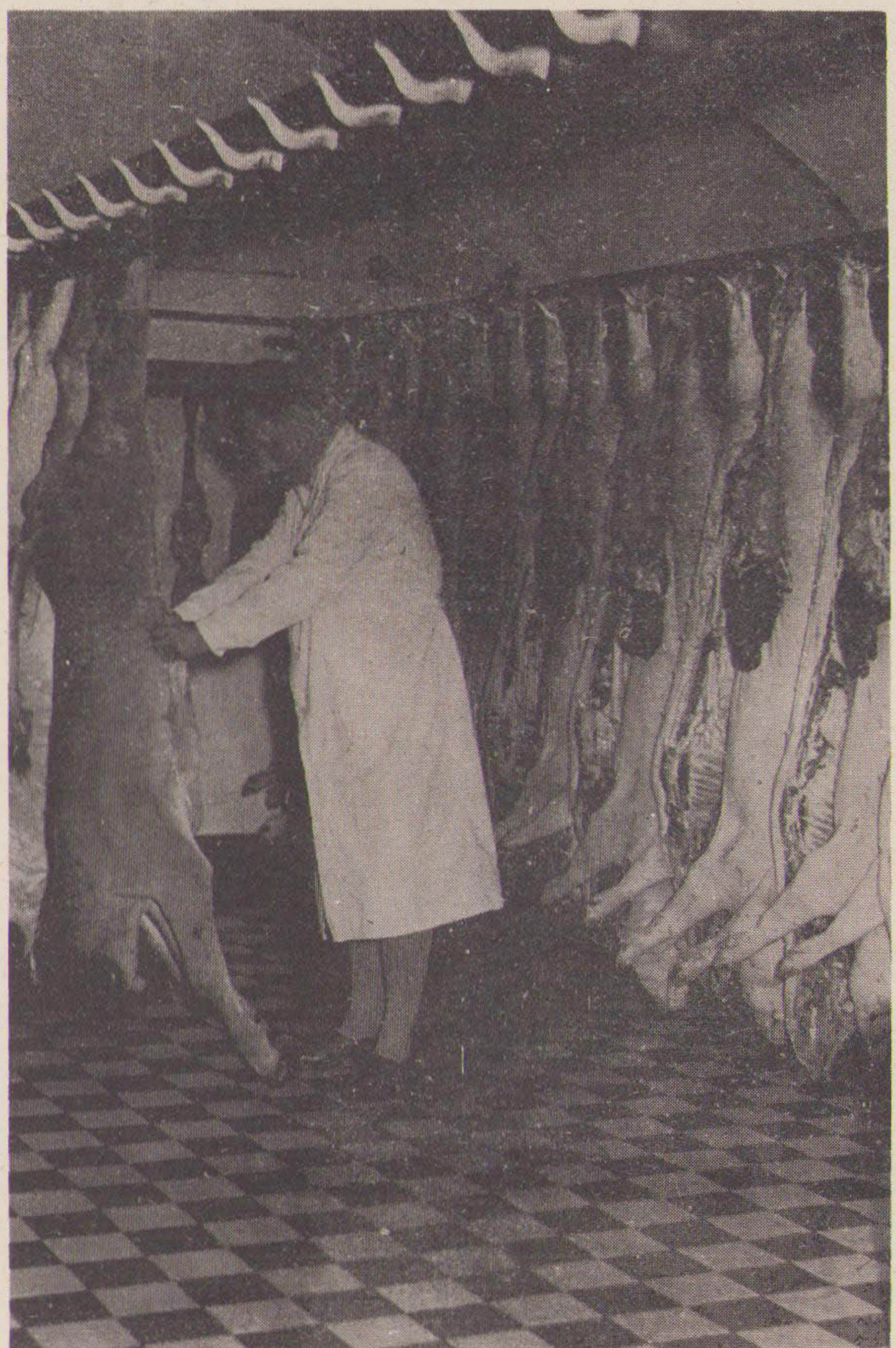


BERNINA
die einzige
Nähmaschine
mit
automatischer
Fadenspannung

Wir beraten Sie stets gerne und ohne jeden Kaufzwang.

im NÄHMASCHINEN- **FACHGESCHÄFT**

Steyr, Bahnhofstr. 14, Tel. 2130



DER BESCHAUTIERARTZT BEI DER UNTERSUCHUNG
DER GESCHLACHTETEN TIERE

Oberösterreichs durchgeführt wird.

Einen Überblick über die Tätigkeit der mit der Überwachung der Güte des Fleisches betrauten Organe im Jahr 1959 ergibt folgende Aufstellung; diese veranschaulicht auch den "Fleischhunger" der Stadt, da wohl kaum mehr als 1 % des beschauten Fleisches außerhalb der Stadt verbraucht wurde.

Geschlachtet wurden im vergangenen Jahr:

- 142 Pferde
- 2 116 Rinder
- 4 438 Kälber
- 10 718 Schweine
- 828 versch. kleinere Wiederkäuer.

Eingeführt und überbeschaut wurden

376 735 kg Fleisch- und Wurstwaren.

Der absolute Fleischkonsum muß noch etwas höher veranschlagt werden, da die Hausschlachtungen der Landbevölkerung in diesen Zahlen nicht enthalten sind.

Dieser kurze Bericht sollte Aufschluß geben über eine wichtige, der Öffentlichkeit nur wenig bekannte Tätigkeit des städtischen Veterinärdienstes, die jedoch Gewähr bietet, daß nur einwandfreie Fleischwaren zum Verkauf gelangen.

Die Staatsbürgerschaft der Ehefrau

Durch den Besitz der Staatsbürgerschaft hat jeder Mensch nach der Rechtsordnung des Staates, dessen Bürger er ist, bestimmte Rechte und Pflichten. Für eine Frau ist es daher interessant, schon vor der Eheschließung zu wissen, ob und gegebenenfalls inwiefern sich die Verehelichung auf ihre Staatsbürgerschaft auswirkt.

Für eine Österreicherin, die einen Österreicher heiratet, tritt selbstverständlich keine Änderung der Staatsbürgerschaft ein.

Jede Nichtösterreicherin, die mit einem Österreicher die Ehe schließt, erwirbt automatisch die österreichische Staatsbürgerschaft, ganz gleich, ob sie nach dem Staatsbürgerschaftsrecht ihres Heimatlandes die bisherige Staatsbürgerschaft verliert oder nicht. Unter Umständen behält sie neben der durch die Eheschließung erworbenen österreichischen Staatsbürgerschaft auch die frühere.

Am wichtigsten für eine Österreicherin dürfte jedoch wohl die Beantwortung der Frage sein, ob die Eheschließung mit einem Nichtösterreicher zwangsläufig den Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft zur Folge hat.

Zunächst sei kurz dargestellt, wie sich das österreichische Staatsbürgerschaftsrecht hinsichtlich der Ehefrau entwickelt hat. Auf Grund des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1867 verlor die Frau durch die Verehelichung mit einem Nichtösterreicher die österreichische Staatsbürgerschaft. Dies änderte sich erst mit dem am 1. 10. 1925 in Kraft getretenen Staatsbürgerschaftsrecht. Eine Frau verlor von diesem Zeitpunkt an bei Verehelichung die österreichische Staatsbürgerschaft nur dann, wenn mit der Eheschließung der Erwerb einer fremden Staatsbürgerschaft verbunden war.

Als Folge der weiteren Emanzipation der Frau wurde in vielen Staaten nach dem 2. Weltkrieg das Staatsbürgerschaftsrecht weiter zu Gunsten der Ehefrau geändert. Der Grundsatz des automatischen Erwerbes der Staatsbürgerschaft des Mannes durch die Ehefrau und des damit verbundenen Verlustes der bisherigen Staatsbürgerschaft wurde von vielen Staaten aufgegeben.

Wie bereits ausgeführt, verliert eine Österreicherin nur dann durch Verehelichung die österreichische Staatsbürgerschaft, wenn sie durch die Heirat die Staatsbürgerschaft ihres Mannes erwirbt. Darüber hinaus bietet jedoch das derzeit gültige Staatsbürgerschaftsgesetz in solchen Fällen auch die Möglichkeit der Beibehaltung

der österreichischen Staatsbürgerschaft. Über den von der Frau vor der Trauung zu stellenden Antrag entscheidet das zuständige Amt der Landesregierung. Ein kurzes Beispiel sei zur leichteren Verständlichkeit angeführt: Eine Österreicherin beabsichtigt, einen italienischen Staatsbürger zu ehelichen. Nach dem Staatsbürgerschaftsgesetz der Republik Italien erwirbt eine Ausländerin, die einen Italiener heiratet, automatisch die italienische Staatsbürgerschaft. Die Österreicherin würde daher die österreichische Staatsbürgerschaft verlieren. Sie kann aber beim Amt der Landesregierung um die Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft ansuchen. Die Bewilligung der Beibehaltung muß allerdings im Zeitpunkt der Eheschließung bereits erteilt sein. Die Antragstellung muß daher zeitgerecht erfolgen.

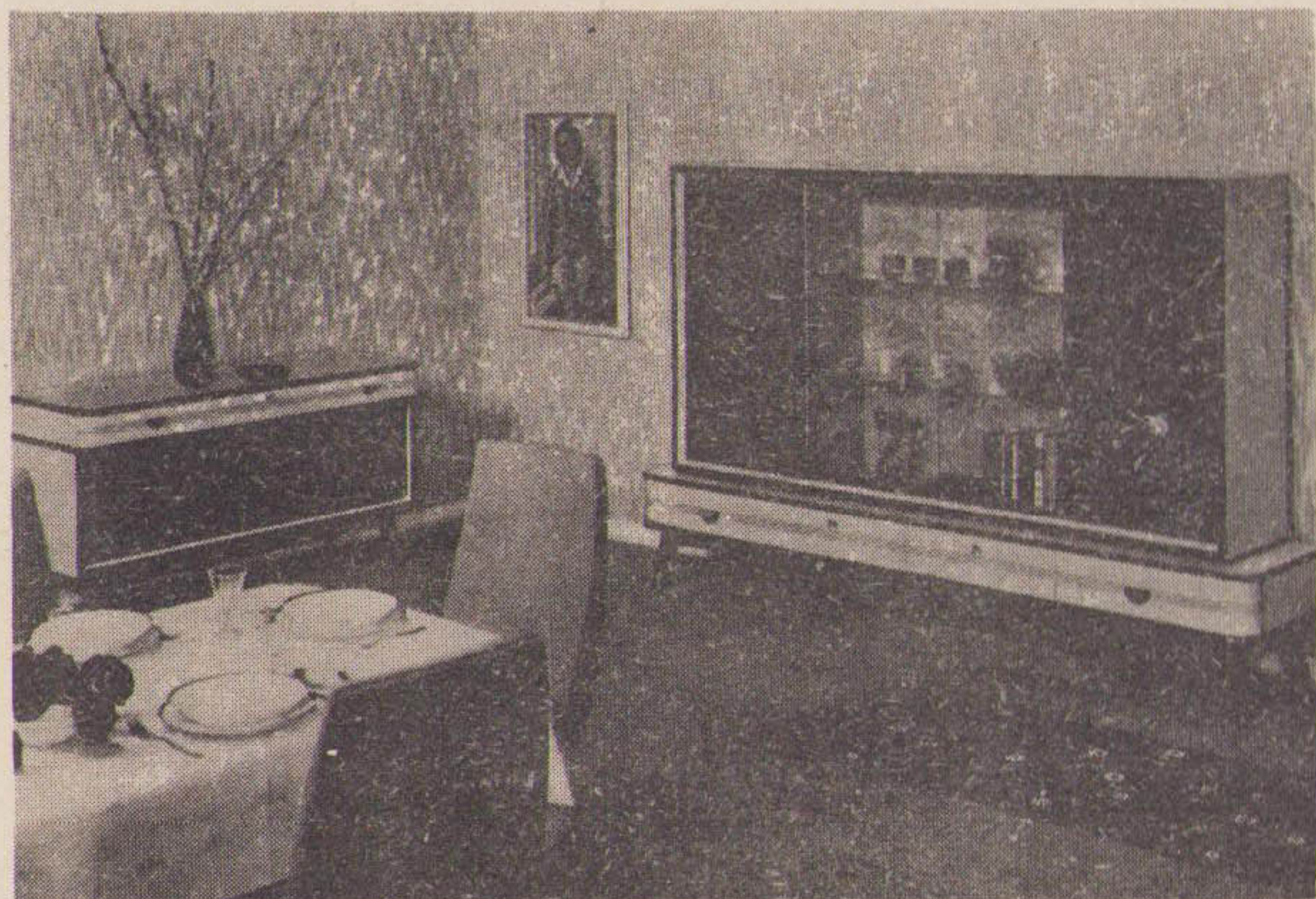
In vielen Ländern, z. B. in den Vereinigten Staaten von Amerika, erwirbt die Ausländerin nicht automatisch durch die Eheschließung die Staatsbürgerschaft des Mannes. Die Staatsbürgerschaft wird ihr vielmehr nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen auf Antrag verliehen. Auch für solche Fälle hat der Gesetzgeber vorgesorgt. Die Frau kann ebenfalls um die Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft ansuchen. Über das Ansuchen entscheidet in diesem Falle das Bundesministerium für Inneres. Ein Beispiel soll auch diesen Fall erläutern:

Eine Österreicherin heiratet einen amerikanischen Staatsbürger. Da sie durch die Eheschließung nicht die amerikanische Staatsbürgerschaft erwirbt, verbleibt ihr weiterhin die österreichische Staatsbürgerschaft. Sie nimmt bei ihrem Gatten Wohnsitz in den Vereinigten Staaten und hat Absicht, um Verleihung der amerikanischen Staatsbürgerschaft anzusuchen. Durch die Erlangung der amerikanischen Staatsbürgerschaft würde sie automatisch die österreichische verlieren. Sie sucht daher, bevor sie bei den amerikanischen Behörden ein Ansuchen um Staatsbürgerschaftsverleihung einbringt, beim Bundesministerium für Inneres um die Bewilligung der Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft an.

Zusammenfassend kann demnach gesagt werden, daß jede Österreicherin auf Grund des derzeit gültigen Staatsbürgerschaftsgesetzes die Möglichkeit hat, um die Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft anzusuchen, wenn sie durch die Eheschließung die österreichische Staatsbürgerschaft verlieren würde. Diese Möglichkeit steht auch jeder Österreicherin offen, die

IHR MÖBELHAUS BRAUNSBERGER

STEYR, PACHERGASSE · NÄHE OSTKINO
macht Ihre Wohnung zum Heim



Sehr vornehm und wirkungsvoll ist dieses elegante Zimmer in Ahorn mit palisanderfarbenem Mahagoni. Schrank 209 cm breit, 147 cm hoch, 50 cm tief mit beleuchteter Bar, Bartür mit Intasien, 2 Schubladen sperrbar, S 6 300, --, Anrichte, 142 cm breit, S 2 285, --.



Zustellung

Ihr Haus für alle
**SW-
MÖBEL**



Teilzahlungen



Mit **EICHHORN** Bekleidung in den Herbst!

TEXTIL- und BEKLEIDUNGSHAUS
EICHHORN

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 39

Größte Auswahl!

nach der Eheschließung um die Verleihung der Staatsbürgerschaft ihres Gatten anzusuchen beabsichtigt.

Da die Staatsbürgerschaft oftmals die einzige Brücke zur Heimat darstellt und die österreichischen Vertretungsbehörden nur für österreichische Staatsbürger intervenieren können, sollten alle Frauen, die Aus-

länder heiraten, sich über die staatsbürgerschaftsrechtlichen Folgen ihrer Eheschließung zeitgerecht informieren und nötigenfalls um die Bewilligung der Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft ansuchen. Das Standesamt gibt über alle damit zusammenhängenden Fragen jederzeit Auskunft.

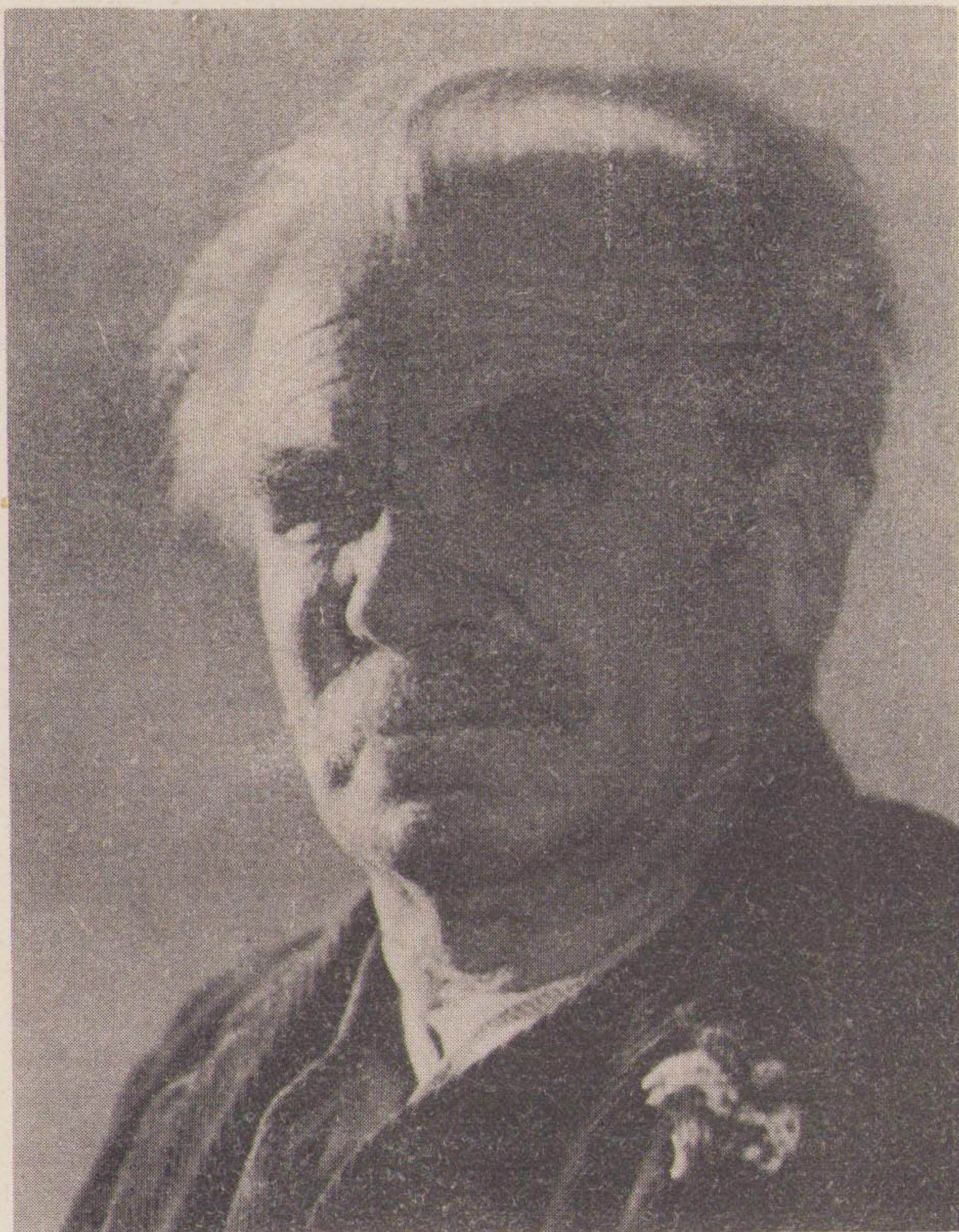
Zur Gedächtnisausstellung für den Heimatmaler HERMANN SCHMID

Huer jährt sich zum 90. Male der Geburtstag und zum 15. Male der Todestag des bekannten Landschaftsmalers Hermann Schmid. Aus diesem Anlasse veranstaltet die Stadt Steyr vom 4. September bis einschließlich 14. September 1960 im Ausstellungssaale des Rathauses eine Gedächtnisausstellung; sie wird in erster Linie Aquarelle des Meisters zeigen, die die Schönheiten der Stadt Steyr und der oberösterreichischen Landschaft zur Darstellung bringen, doch sollen auch einige Wiener Bilder den Ausstellungsraum schmücken; sie können bei der Charakterisierung eines Meisters nicht fehlen, der als "Steffelmaler" bekannt war und der oft mit Rudolf Alt verglichen wurde.

Das Bild des Meisters erinnert manchen an den jugendlichen Künstler, der als Zeichen seiner Naturverbundenheit immer frische Blumen in seiner Knopf-

lochvase trug und dessen heitere Natur sich auch in frohem Wandern, Singen und Dichten äußerte.

Hermann Schmid wurde am 18. Februar 1870 als Sohn des Schuldirektors und Stenographielehrers Ignaz Schmid und dessen Ehefrau Ernestine in Steyr, Kirchengasse 20, geboren. Er widmete sich nach Absolvierung des Untergymnasiums und der Lehrerbildungsanstalt in Linz und Wien ebenfalls dem Lehrberufe, der ihn mit seinem Berufskollegen Vinzenz Hawlitschek, dem hervorragenden Aquarellisten zusammenführte, dessen bester Schüler und Freund er wurde. 1918 erfolgte die Berufung als Zeichenlehrer an die Lehrerinnenbildungsanstalt Döbling, wo er sowohl seine künstlerischen als auch seine pädagogischen Fähigkeiten in ausgezeichneter Weise verwerten konnte. Um sich seiner schöpferischen Tätigkeit voll widmen zu können, ließ er sich Ende



HERMANN SCHMID

1922 pensionieren.

Hermann Schmid war langjähriges Mitglied des Albrecht Dürerbundes und der Gemeinschaft bildender Künstler. Für seine künstlerischen Leistungen erhielt er die silberne Dürermedaille und den goldenen Dürerring. Erzherzog Franz Ferdinand verlieh ihm als Zeichen seiner Anerkennung eine goldene Nadel und eine silberne Tabatiere mit seinen Insignien. 1917 wurde er vom Kaiser Franz Josef mit dem Goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Viele herrliche Bilder in den Wiener Heimatbüchern "Rudolfsheim und Fünfhaus", "Mariahilf - Einst und Jetzt" und "Meidling" geben Zeugnis, wie sehr Hermann Schmid als Heimatmaler geschätzt wurde. Als echte Künstlernatur war er nicht nur mit vielen Malern eng befreundet, sondern auch mit Bildhauern, Schriftstellern und Dichtern, von denen aus Steyr Michael Blümelhuber, Sepp Stöger, Albert Bachner und Hermann Landsiedl zu nennen sind. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte Hermann Schmid in der Heimat seiner Ahnen, in Neumarkt im Hausruck. Einige Tage vor seinem plötzlichen Tode, am 24. November 1945, veranstaltete er noch in Neumarkt eine Ausstellung seiner Bilder, die ausgezeichnet besucht war. Als Sohn der Stadt Steyr ist er am Tabor beerdigt. Seine Ruhestätte ist in nächster Nähe von der seines Freundes Sepp Stöger.

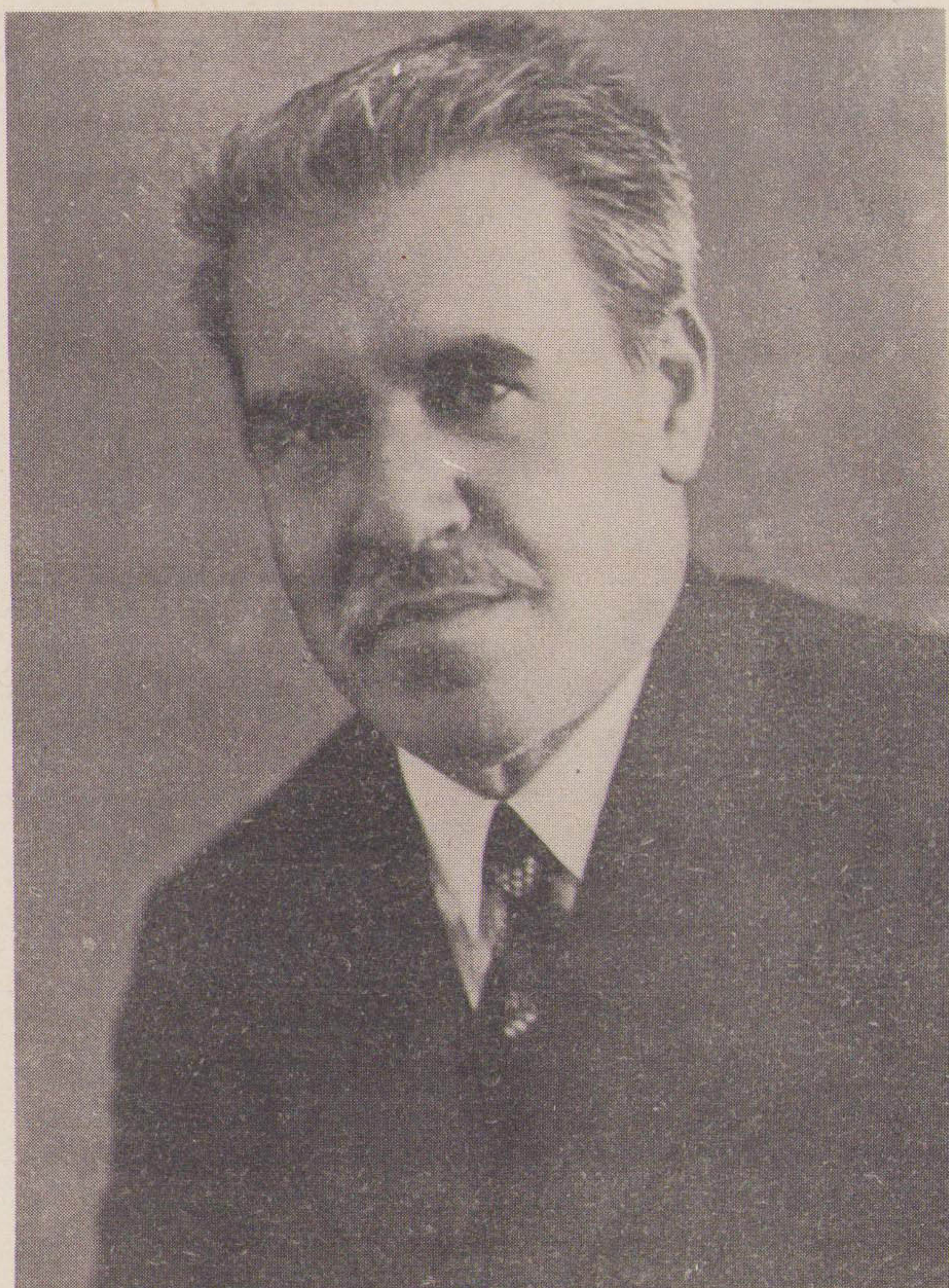
BEDEUTENDE STEYRER

GREGOR GOLDBACHER

1875-1950

Gregor Goldbacher lebte und wirkte als großes Vorbild hingebungsvollster Heimatliebe. Er wurde am 10. Oktober 1875 in Steyr geboren, besuchte hier die Mittelschule und vollendete seinen Bildungsgang an der Universität in Wien. 1899 kam er als Professor für Mathematik, Darstellende Geometrie und Stenographie an die Oberrealschule seiner Vaterstadt und wirkte hier bis 1941. In diesem Jahre trat Goldbacher in den Ruhestand.

Seine unermüdliche Schaffenskraft widmete er neben seinem geliebten Lehrberufe mit großem Erfolg der Heimatforschung. Durch seine gewandte Feder machte Goldbacher Steyr in ungezählten heimat- und volkswissenschaftlichen Aufsätzen als Beiträge in Büchern, Zeitschriften und Tageszeitungen weit über Österreich hinaus bekannt. Er schilderte mit warmfühlendem Herzen die wechselvollen Schicksale der alten Stadt und ihrer Bewohner und wies eindringlich auf die vielen Schönheiten im Stadtbild und auf die sehenswerten alten Gebäude, Höfe, Brunnen und Schilder hin. Seine große Rednergabe benützte er, um in Wort und Bild für Steyr in vielen Vorträgen in Österreich und Deutschland zu werben.



GREGOR GOLDBACHER

FORTSETZUNG SEITE 10

FENSTER, TÜREN, BURO-,
ESPRESSO-, GESCHÄFTS- UND
GASTSTÄTTENEINRICHTUNGEN

Möbel *Heinrich Hübsch*

Bau- und Möbeltischlerei
Schwimmschulstraße- Leopoldg. 18 + 20
Tel. 36 49

SCHLAFZIMMER, WOHN-
ZIMMER, EINBAUKÜCHEN,
ALLE JOKA-ERZEUGNISSE

Volkshochschule der Stadt Steyr

Herbstsemester 1960

Wie in den letzten Jahren bringt auch heuer die Volkshochschule der Stadt Steyr, die nun schon auf eine 10-jährige, erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann, nachstehend eine Zusammenstellung der Kurse, die im Herbstsemester 1960 abgehalten werden sollen. Die Art und Anzahl der Kurse konnte gegenüber den vergangenen Jahren dank des regen Interesses, das der Volkshochschule von Seiten der Kursteilnehmer entgegengebracht wurde, im wesentlichen unverändert beibehalten werden.

Die Interessenten für die neuen Kurse werden gebeten, die angeführten Anmeldetage und -zeiten einzuhalten, um dadurch einen rechtzeitigen Beginn der Kurstätigkeit zu gewährleisten.

Das Kursprogramm umfaßt:

ZEICHNEN UND MALEN

Vortragender: Prof. S. Lindorfer

ZEICHNEN UND MALEN FÜR KINDER IM ALTER VON 5 BIS 13 JAHREN

Vortragender: Prof. S. Lindorfer (verminderter Kursbeitrag)

GUTES SPRECHEN (Die richtige Aussprache)

Vortragender: H. Pernegger-Pernegg

ANGEWANDTES SPRECHEN (Rezitation - Lesungen)

Vortragender: H. Pernegger-Pernegg

DEUTSCHE LITERATUR

Vortragender: Prof. J. Schöpf

KINDERGYMNASTIK (für Kinder ab dem 4. Lebensjahr)

Leiterin: D. Jenny

TECHNISCHE VORSCHULUNG FÜR EISKUNSTLAUFEN, EISTANZEN UND ROLLSCHUHLAUFEN (in Zusammenarbeit mit dem Eislaufclub Steyr)

Leiter: E. Weinberger
(verminderter Kursbeitrag)

VOLKSTANZ

Leiter: Dir. R. Bruneder

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Vortragende: G. Schneider

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE (3. Semester)

Vortragender: Prof. St. Radinger

FRANZÖSICH FÜR ANFÄNGER

Vortragender: Präsident der Österr. Franz. Gesellschaft Steyr, R. Steiner-Lehnburg

FRANZÖSICH FÜR FORTGESCHRITTENE

Vortragender: Prof. Dr. G. Holub

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Vortragender: AR. J. Riedl

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE (ab 3. Semester)

Vortragender: AR. E. Freyn

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (ab 4. Semester)

Vortragender: AR. E. Freyn

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Vortragender: Prof. A. Penchershewsky

RUSSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Vortragender: Prof. A. Penchershewsky

SPANISCH FÜR ANFÄNGER

Vortragender: OMR. Dkfm. Dr. E. Krobath

SPANISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Vortragender: OMR. Dkfm. Dr. E. Krobath

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER

Vortragender: Prof. Dr. W. Pagl

BUCHHALTUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (ab 3. Semester)

Vortragender: Prof. Dr. W. Pagl

STENOGRAPHIE FÜR ANFÄNGER

Vortragende: Fachl. M. Mayr

STENOGRAPHIE FÜR FORTGESCHRITTENE

Vortragender: Prof. W. Huber

KOSMETIK (sachgemäße Pflege des Aussehens mit praktischen Übungen)

Leiterin: Dipl. Kosm. I. Smilowsky

KÜCHEN FÜR ANFÄNGER (mit und ohne Vorkenntnisse)

Leiterin: Fachl. L. Taschner

SCHNELLKÜCHE FÜR BERUFSTÄTIGE

Leiterin: Fachl. I. Höglinger

FEINKÜCHE (Vorspeisen, kalte Platten, feine Mehlspeisen, Glasuren, Tortenverzierungen etc.)

Leiterinnen: Fachl. E. Meidl

Fachl. I. Schmidbauer

Nähmaschinen

**Großauswahl
Fabrikate von Weltruf in
allen Preislagen**



Franz Salzner - Steyr
VERKAUF NUR
Haratzmüllerstr. 38
Ruf 27 2 22 KEINE VERTRETER!
Eigene Fachwerkstätte

BASTELKURS (Bast-, Peddigrohr- und Lederarbeiten, Anfertigung von Spielzeug, Wand-, Raum- und Tischschmuck, Weihnachtsgeschenken etc.)

Leiterin: Fachl. Chr. Filla

MODERNES SCHNITTZEICHNEN (für Anfänger)

Vortragende: Fachl. H. Horak

WEISSNÄHEN (Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Blusen und einfache Kleider)

Leiterin: Fachl. M. Weitzenböck

(erhöhter Kursbeitrag)

NÄHEN EINFACHER FRAUEN- UND KINDERKLEIDER

Leiterinnen: Fachl. H. Horak

Fachl. M. Schneider

Fachl. J. Winkelbauer

(erhöhter Kursbeitrag)

ANMELDEZEITEN: 9 bis 11 und 17 bis 19 Uhr.

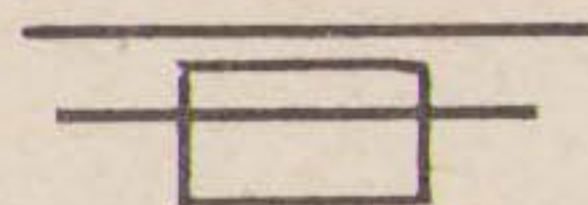
Die Kursbeiträge sind bei den Anmeldungen zu begleichen.

Telefonische Anmeldungen können ausnahmslos nicht berücksichtigt werden.

Die Anmeldeformulare liegen beim Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock, und bei der Auskunft, Rathaus, Parterre, auf.

Falls ein Kurs nicht zustande kommt, erfolgt die Rückzahlung der Gebühr bis 15. 10. 1960!

Die Veröffentlichung des Kursprogrammes im Amtsblatt ersetzt jede andere Kundmachung!



KULTURAMT

Veranstaltungskalender

September 1960

STIFTUNGSKURSE DER ARBEITERKAMMER OBERÖSTERREICH

DEUTSCH FÜR JEDERMANN (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Sprach- und Stillehre, Fremdwörter) (verminderter Kursbeitrag)

RECHNEN FÜR JEDERMANN (Grund-, Bruch-, Schluß-, Teilungs-, Mischungs-, Zeit- und Prozentrechnungen etc.)

Vortragender: Fachl. F. Lindinger

(verminderter Kursbeitrag)

LEHRGANG FÜR MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER (Kursbeitrag: S 45, --)

LEHRGANG FÜR MASCHINSCHREIBEN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

(Kursbeitrag: S 45, --)

LEHRGANG FÜR MASCHINSCHREIBEN UND STENO FÜR ANFÄNGER

(Kursbeitrag: S 80)

LEHRGANG FÜR MASCHINSCHREIBEN UND STENO FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

(Kursbeitrag: S 80, --)

Gesamtleitung: Dir. J. Wilk

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG MIT STAATLICHER ABSCHLUSSPRÜFUNG

Gesamtleitung: Dir. J. Wilk

(Kursbeitrag monatlich: S 70, --)

SCHULUNGSKURS ÜBER SÄUGLINGSPFLEGE

Leitung: Oberphysikatsrat Dr. H. Wojta

(Teilnahme unentgeltlich)

KURSBETRAG: Für alle nicht besonders bezeichneten Kurse S 35, --.

SAMSTAG, 3. September 1960, 20 Uhr,
Casinosaal Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10,
Festkonzert des Männergesangsvereines "Almröserl" Steyr anl. seines vierzigjährigen Bestandes

4. - 14. September 1960, täglich von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr,

Ausstellungsraum Rathaus:

Gedächtnisausstellung f. d. Maler Hermann Schmid

FREITAG, 16. September 1960, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg,

Lieder- und Arienabend des Staatsopernsängers Josef Schmidinger (Tenor), Wien

17. - 26. September 1960, tägl. von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr,

Ausstellungsraum Rathaus:

Briefmarkenausstellung des Clubs der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz

DONNERSTAG, 29. September 1960, 20 Uhr,

Theater Volksstraße 5,

Eröffnungsvorstellung der Theatersaison 1960/61 - Gastspiel des Landestheaters Linz:

"CAVALLERIA RUSTICANA" - Oper v. Pietro Mascagni

"DER BAJAZZO" - Oper von Ruggiero Leoncavallo

Abonnement I (Gruppen A und B), Restkarten im Freiverkauf.

Weitere Veranstaltungen des Kulturamtes im Monat September 1960 werden durch Anschlag und Rundfunk kundgemacht.

ANMELDUNGEN: In der Zeit vom 5. - 10. und 12. - 15. September 1960 im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129.

KREDITE ALLER ART - LANGFRISTIGE DARLEHEN



* Sparkasse in Steyr *

Zweigstellen Münchenholz und Sierning

Von Goldbacher stammt auch das historische Festspiel "Aus Steyr's Vergangenheit". Seine Mundartgedichte sind in den Gedichtsammlungen: "Gmütliche Sachn", "Steyr's Gsängl", "Bergsteign und Almälöbn", "Draußt auf dā Weit" und "Feierabend" im Druck erschienen. In ihnen bringt eine starke lyrische Begabung die innige Verbindung Goldbachers mit Stadt, Land und Leuten zum Ausdruck.

Als Korrespondent des Bundesdenkmalamtes kämpfte Goldbacher erfolgreich für die Erhaltung des Steyrer Stadtbildes und weckte so schon frühzeitig das Verständnis breiter Volksschichten für den Wert der historischen Bauten unserer Stadt. Er förderte das Steyrer Museum und setzte die Wiedereröffnung des einzigartigen alten "Steyrer Kripperls" durch. Mit einigen Gleichgesinnten rief er den Verein "Heimatspflege" in Steyr und den "Bund oberösterreichischer Mundartdichter" in Linz ins Leben.

Neben all dem fand er noch Zeit für ausgedehnte Bergfahrten und eine eifrige sportliche Betätigung. Durch die Gründung des Schiklubs "Telemark" im Jahre 1905 machte er den Schisport in Steyr schon früh heimisch. Die Oberrealschule in Steyr konnte unter seiner Führung als erste Mittelschule Österreichs eine Schirleige einrichten. Den Schwimmsport förderte er maßgeblich durch die schon 1890 erfolgte Gründung des Schwimmklubs "Neptunia". Nebstbei zählte er auch zu den begeistertsten Anhängern des Männergesanges.

Unvergessen bleibt sein nun schon zum Volkslied gewordener und in die Lesebücher aufgenommener Hymnus an seine über alles geliebte Heimatstadt.

Du mein liabs, mein alts Steyr,
Voll Gässeln und Stiagn,
So liab liegst in Tal drin,
Wia à Kind in dā Wiagn.

Vor 10 Jahren, am 22. August 1950, schloß dieser getreue Sohn und Anwalt Steyrs die Augen für immer. Er ruht oben auf dem Tabor im ältesten Teil unseres Friedhofes, unweit seiner Dichterfreunde Schosser, Moser und Stöger.

THEATERABONNEMENT

in der Gastspielsaison 1960 / 61

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENTAUSWEISE für die Spielzeit 1960/61 erfolgt sowohl für das Abonnement I ("Großes Abonnement") als auch für das Abonnement II ("Kleines Abonnement") in der Zeit vom 19. bis 24. September 1960, während der Amtsstunden, im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer Nr. 129.

Bei Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I die 1. Hälfte des Abonnementpreises, für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits in der Folge 8/1960 des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben wurde, umfaßt das Abonnement I in der Gruppe A 11 musikalische Aufführungen und 11 Sprechstücke, in der Gruppe B 11 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 11 Sprechstücke. Im Abonnement II kommen 6 musikalische Stücke und 2 Sprechstücke zur Aufführung.

Die Stadtgemeinde Steyr hat es durch erhöhte Zuschüsse ermöglicht, daß die Eintrittspreise für die Spielzeit 1960/61, trotz der bedeutend gestiegenen Gastspielhonorare des Landestheaters Linz, in der bisherigen Höhe belassen werden können.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im Abonnement I ("Großes Abonnement"):

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 473, --	S 286, --	S 187, --
Preiskategorie 2	S 396, --	S 242, --	S 154, --
Preiskategorie 3	S 286, --	S 176, --	S 110, --
Preiskategorie 4	S 198, --	S 110, --	S 88, --
Preiskategorie 5	S 110, --	S 66, --	S 44, --

Das Abonnement II (Kleines Abonnement") stellt sich auf:

Preiskategorie 1:	S 190, --
Preiskategorie 2:	S 160, --
Preiskategorie 3:	S 116, --
Preiskategorie 4:	S 76, --
Preiskategorie 5:	S 44, --

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, eingebaut wurde, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf S 99, --, sind also um 50 % gegenüber dem normalen Abonnementpreis ermäßigt.

Der vorläufige Theaterspielplan für die Gastspielsaison 1960/61 sieht folgende Aufführungen vor:

29. 9. 1960	CAVALLERIA RUSTICANA - BAJAZZO
	Abonnement I (Gr. A und B)
13. 10. 1960	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL
	Abonnement I (Gr. A und B)
27. 10. 1960	BALLETTABEND
	Abonnement I (Gr. A und B)
3. 11. 1960	DIE LUSTIGE WITWE
	Abonnement II
10. 11. 1960	WAS IHR WOLLT
	Abonnement I (Gr. A und C)
17. 11. 1960	LADY WINDERMERE'S FÄCHER
	Abonnement I (Gr. A und C)
24. 11. 1960	DER 3. NOVEMBER 1918
	Abonnement I (Gr. A und C)
15. 12. 1960	FAST EIN POET
	Abonnement I (Gr. A und C)

DAS TEXTIL- UND TEPPICHHAUS

*Rudolf***HASLINGER**bietet für den Herbst
Neuheiten in Stoffen für Herren u. Damen,Steyr, Stadtplatz 20-22, Tel. 3616
Teppiche, Linoleum, Vorhängen u. Bettwaren

22. 12. 1960 WIENER BLUT
Abonnement I (Gr. A und B)
29. 12. 1960 UNVERHOFFT
Abonnement II
5. 1. 1961 HÄNSEL UND GRETEL
Abonnement I (Gr. A und B)
12. 1. 1961 GENERAL QUIJOTE
Abonnement I (Gr. A und C)
26. 1. 1961 BALL IM SAVOY
Abonnement II
2. 2. 1961 DIE BÜRGER VON CALAIS
Abonnement I (Gr. A und C)
9. 2. 1961 WIENER BLUT
Abonnement II
16. 2. 1961 JEDER LÜGT IN BARATARIO
Abonnement I (Gr. A und C)
23. 2. 1961 HAMLET
Abonnement I (Gr. A und C)
2. 3. 1961 SCHWARZWALDMÄDEL
Abonnement I (Gr. A und B)
9. 3. 1961 TOSCA
Abonnement I (Gr. A und B)
16. 3. 1961 DES MEERES UND DER LIEBE WELLEN
Abonnement II
30. 3. 1961 RIGOLETTO
Abonnement I (Gr. A und B)
6. 4. 1961 DIE LUSTIGE WITWE
Abonnement I (Gr. A und B)
13. 4. 1961 DIE VERKAUFTE BRAUT
Abonnement II
20. 4. 1961 DER ERSTE FRÜHLINGSTAG
Abonnement I (Gr. A und C)
27. 4. 1961 DIE VERKAUFTE BRAUT
Abonnement I (Gr. A und B)
18. 5. 1961 SCHWARZWALDMÄDEL
Abonnement II
25. 5. 1961 DON GIOVANNI
Abonnement I (Gr. A und B)
8. 6. 1961 NAPOLEON GREIFT EIN
Abonnement I (Gr. A und C)
15. 6. 1961 DON GIOVANNI
Abonnement II
22. 6. 1961 DIE ZWÖLF GESCHWORENEN
Abonnement I (Gr. A und C)

=====

Spieltag bleibt wie bisher der
DONNERSTAG.

=====

ANMELDUNGEN ZU DEN ABONNEMENTS werden
im KULTURAMT DER STADT STEYR, STEYR, RAT-
HAUS, 4. Stock, Zimmer Nr. 129, entgegengenommen,
ebenso werden dort einschlägige Auskünfte erteilt.

Studienfahrt zur Barockausstellung in Melk

Die Volkshochschule Steyr veranstaltet am Samstag, 17. September 1960 eine Studienfahrt zur Barockausstellung in Melk. Neben Melk werden Mauer bei Melk (bedeutender geschnitzter Flügelaltar um 1520), Maria Laach am Jauerling (spätgotischer Flügelaltar aus 1480 und Renaissance-Freigrab) und Baumgartenberg (ehemalige Zisterzienser-Stiftskirche mit bemerkenswerter barocker Ausstattung) besichtigt.

Die Anmeldungen zur Fahrt mögen bis 10. 9. 1960 im Rathaus, 4. Stock vorne (Kulturreferat) vorgenommen werden.

Der Fahrpreis, einschließlich Eintrittsgebühr für die Barockausstellung, beträgt S 60, --. Die Abfahrt erfolgt um 6 Uhr vor dem Rathaus.

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTRAT	S 2 - 3
VIEH- UND FLEISCHBESCHAU	S 3 - 5
DIE STAATSBÜRGERSCHAFT DER EHEFRAU	S 5 - 6
ZUR GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG FÜR DEN HEIMATMALER HERMAN SCHMID	S 6 - 7
BEDEUTENDE STEYRER	S 7 u. 10
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 8 - 9
KULTURAMT - VERANSTALTUNGSKA- LENDER SEPTEMBER 1960	S 9
THEATERABONNEMENT IN DER GAST- SPIELSAISON 1960/61	S 10 - 11
STUDIENFAHRT ZUR BAROCKAUSSTEL- LUNG IN MELK	S 11
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 12 - 15
Gewerbeangelegenheiten	
Baupolizei	
Standesamt	
Wertsicherung	
Mitteilungen	
Studienbeihilfen	
Altersjubilare	
SCHWIMMLÄNDERKAMPF SPANIEN- ÖSTERREICH	

RADIO • ELEKTRO

KAMMERHOFER

STEYR, STADTPLATZ 29 – Telefon 3207

GÜNSTIGSTE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN -EIGENER KUNDENDIENST – ALLE NEUEN TYPEN SOFORT LIEFERBAR

FERNSEHER

TONBANDGERÄTE

RADIO – APPARATE

AMTLICHE NACHRICHTEN

Gewerbeangelegenheiten

Juli 1960

GEWERBEANMELDUNGEN (ERWEITERUNGEN)

MÜHLHÖLZL RUDOLF

Gewerbe der Holzzerkleinerung mit einer fahrbaren Kreissäge

Damberggasse 11

HOCHGATTERER ANTONEinzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Hanuschstraße, Teilparzelle 1222/1**ELLMANN ELFRIEDE**

Einzelhandelsgewerbe mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln

Kirchengasse 16

MOSER JOSEFKleinhandelsgewerbe mit Geflügel und Wildpret (Aus-
schrotung)

Kirchengasse 14 und

Klarstraße 22 (weitere Betriebsstätte)

MAJHENIC EDELTRAUTFriseur- und Perückenmachergewerbe
Sierninger Straße 36

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE (BESCHEIDE ÜBER GEWERBEERWEITERUNGEN, WEITERE BETRIEBSSTÄT- TEN UND ZWEIGNIEDERLASSUNGEN)

RAISER JARO jun.

Handelsagenturgewerbe

Pachergasse 8

SCHROTER PAUL HEINZEinzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung,
ausgenommen Lebensmittel und Textilwaren

Gleinker Gasse 14

PRÖSCHL RUDOLFGroßhandelsgewerbe mit elektrischen Bedarfsartikeln
und Geräten einschließlich Radioapparaten und Elek-
tromaterialien

Josef-Wokral-Straße 4

HÜBSCH FRIEDRICH

Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe

Hans-Wagner-Straße 6

HÜBSCH FRIEDRICHEinzelhandelsgewerbe mit Möbeln aller Art, Matratzen,
Drahteinsätzen und Kinderwagen

Hans-Wagner-Straße 6

HÜBSCH HEINRICH

Tischlerhandwerk

Leopoldgasse 18 - 20

HÜBSCH HEINRICHEinzelhandelsgewerbe mit Möbeln aller Art, Matratzen,
Drahteinsätzen und Kinderwagen

Leopoldgasse 18 - 20

HENGSTER ADELHEIDDamenkleidermachergewerbe (mit Einschluß des Klei-
derbügelns und Kleiderpressens)

Kronbergweg 20

INNERHAIDER BALTHASAR

Einzelhandelsgewerbe mit Brennholz

Enge Gasse 17

BAUHOF IRMGARD

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art

Blümelhuberstraße 31

SINGER KAROLINEEinzelhandelsgewerbe mit Möbeln aller Art, Drahtein-
sätzen, Matratzen und Kinderwagen

Stelzhamerstraße 17

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN (BESCHEIDE ÜBER ER- WEITERUNGEN UND ZWEIGNIEDERLASSUNGEN)

HIRTMAIR LEOPOLD

Maurermeistergewerbe

Ennser Straße 18

STADTGEMEINDE STEYRGast- und Schankgewerbe gemäß § 16 Abs. 1 lit. b bis
g der Gewerbeordnung

Betriebsform: Kaffee-Restaurant

Taborweg 7

PONEDER HERMANNKonzession für das Gas- und Wasserleitungsinstallations-
gewerbe

Sierninger Straße 141

BAUMBERGER OLGA

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Espressoüberl"

(Konzessionserweiterung)

Stadtplatz 11

**Gewerberücklegungen und -Löschungen
folgen in der nächsten Nummer des
Amtsblattes**

**Alles für den kommenden
SCHULBEDARF**

bei
FIRMA Bairhuber

STEYR, Bahnhofstr. 1 Telefon 28 9 52

Ein Begriff für Qualität
und Schönheit sind

Steinmaß MÖBEL

STEYR, gegenüber Casino und Sierninger Str. 30. Bis 36
Monatsraten ohne Anzahlung. Off. SW-Verkaufsstelle

BAUPOLIZEI

Magistrat Steyr
Ges-297/1960

Steyr, 1. August 1960

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr, Christkindl und Jägerberg wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Anna Keller	Pachergasse 17	48/2	2633 r.d.St.	Steyr
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Hubert Fattinger	Goldbacherstraße 49	58/21	2634 r.d.St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Erich und Maria Winkler	Christkindlweg 54	58/6	2635 r.d.St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Josef Zischkin	Christkindlweg 55	58/7	2636 r.d.St.	Christkindl
Max und Rosa Schindler	Schlöglwiese 9 a	86/6	2637 r.d.St.	Jägerberg
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Karl Bachmayr	Wegererstraße 36	38/71	2638 r.d.St.	Christkindl

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1960

Karl Mayr	Kleingarage	P 1145/1, KG Steyr	Gem. Steyrer Wohn-u. Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Ernst Maiwöger	Zweifamilien-Wohnhaus mit Garage	P 58/25, KG Christkindl
Martin und Klara Horeth	Zubau mit Aufstockung	Trollmannstraße 3			

Die gutangezogene Dame
TRIFFT IHRE AUSWAHL IM
FACHGESCHÄFT FÜR DAMENMODEN

BADHOFER

Steyr, Bahnhofstrasse 4, Tel. 27 0 62

**Schlafzimmer
Wohnzimmer
Einbauküchen
Polstermöbel**

Singer-Möbel

Immer günstige
Sonderangebote!

Steyr, Duckartstrasse 17, Tel. 3044



Modische Herbststoffe

im Kaufhaus **Herzig**
STEYR, SIERNINGERSTRASSE 12

Gem. Steyrer Wohn- u. Sied- lungsgen. "Styria" Siedler Josef Stütz	Zweifamilien- Wohnhaus mit Garage	P 58/24, KG Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- u. Sied- lungsgen. "Styria" Siedler Max Kraus jun.	Zweifamilien- Wohnhaus mit Garage	P 58/23, KG Christkindl
Alfred Stiefvater	Wohnhausanlage mit Garagen	P 781/6, KG Sarning
Fa. Funk & Co., Mineralölgesell- schaft Wien	Treibstoff- zapfstelle	Wolfenstraße 20 a
Anton und Her- mine Prinz	Dachgeschoß- ausbau	Schlöglwiese 22
Hofrat Dr. Franz Eggermann	Kleingarage	P 86/17, KG Hinterberg (Hin- terbergstraße 23)
Leopold Palk und Roman Derflinger	je eine Kleinga- rage (Doppelga- rage)	P 274/27 und 274/28, KG Stein
Josef Oberndorfer	Anbau	P 324/1 und 324/3, KG Steyr
Dipl. Ing. Oskar Kober	Garage	Wegererstraße 35
Gertrude Kröhn u. Engelbert Huber	Einfamilien- Wohnhaus mit Garage	P 997/6, KG Jägerberg
Gustav Müllner	Wiederaufbau	Kleinraminger Straße 7
Maria Bayer	Einfamilien- Wohnhaus mit Garage	P 26/10, KG Christkindl
Josef Schön	Einfamilien- Wohnhaus	P 1438/6, KG Steyr
Johann und Rosi- na Rennöckl	Anbau (Abstell- raum und Garage)	Neustiftgasse 23
Maria Hönig	Windfangvorbau	Asterngasse 5
Josef und Anna Mayrhofer	Kleingarage	Neustiftgasse 12

Franz und Friede- rike Erlach	Einfamilien- Wohnhaus mit Garage	P 1718/3, KG Steyr
Franz Nusime	Anbau	Neubaustraße 28
Josef und There- sia Wagner	Abstellraum	P 1142, KG Gleink

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE Juli 1960

Im Monat Juli wurden im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburten von 162 Kindern beurkundet. Von Steyrer Eltern stammen 56 (27 Knaben und 29 Mädchen), von auswärts 106 (53 Knaben und 53 Mädchen). Ehelich geboren sind 139, unehelich 23 Kinder. Bereits am 21. Juli wurde die Geburt des 1000. in diesem Jahre geborenen Kindes angezeigt.

58 Brautpaare schlossen vor dem hiesigen Standesamt im vergangenen Monat die Ehe. Alle Eheschließenden, mit Ausnahme eines britischen Staatsbürgers und eines Bräutigams mit ungeklärter Staatsbürgerschaft, waren österreichische Staatsbürger. Bei 41 Paaren waren beide Teile ledig, bei 3 Paaren ein Teil verwitwet, bei 1 Paar beide Teile verwitwet, bei 8 Paaren ein Teil geschieden, bei 3 Paaren beide Teile geschieden und bei 2 Paaren ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Insgesamt haben seit Jahresanfang bis Ende Juli 210 Brautpaare die Ehe geschlossen.

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Sterbebuch der Tod von 51 Personen beurkundet. Aus Steyr stammten 31 (13 Männer und 18 Frauen), von auswärts 20 Personen (8 Männer und 12 Frauen).

Wertsicherung

Im Monat Juni 1960 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	104,5
Verbraucherpreisindex II	104,9
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	792,0
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	918,9
Basis April 1938	780,5

Mitteilungen

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, teilt im Zusammenhang mit der vom Nationalrat am 14. Juli 1960 verabschiedeten 7. Novelle zum ASVG. mit, daß die Ausgleichszulage-Erhöhung für jene Rentner, die bisher schon laufend eine Ausgleichszulage zur Rente bezogen haben, von Amts wegen, also ohne Antragstellung oder Mitwirkung der Rentner, durchgeführt wird. Alle Rentner, die auf ihrem blauen Rentenempfangsabschnitt den Vermerk "AZ" haben, werden zur Vermeidung zusätzli-

**Neueste Modelle
von Qualitätsöfen und Kaminen eingelangt.**

F. Eberlberger

**Größte ständige Ausstellung in
Steyr, Pachergasse gegenüber Stadtkino!**

**Möbelhaus-Münichholz
baut um**

Trotz Umbau ungestörter Verkauf,
Räumungs-Restbestände zu enorm verbilligten Preisen!

cher Verwaltungsarbeit gebeten, von Anfragen oder schriftlichen Eingaben Abstand zu nehmen.

Die Vorarbeiten für die Rentenerhöhung ab November 1960 werden so zeitgerecht durchgeführt, daß die 22 000 Ausgleichszulagenbezieher der Arbeiterpensionsanstalt Linz pünktlich anfang November die ihnen gebührende neue Rente erhalten werden.

AKTENZEICHENMARKEN VERWENDEN:

Jeder Versicherte, der bei der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, einen Antrag auf Rentenleistung einbringt, erhält einen Satz Klebmarken zugesandt, auf denen sein Aktenzeichen vermerkt ist. Durch Aufkleben der Aktenzeichenmarken auf den schriftlichen Eingaben, kann jeder Antragsteller selber zu einer rascheren Erledigung seiner Angelegenheit beitragen.

Da es aus technischen Gründen nicht möglich ist, auch den Altrentnern Klebmarken zur Verfügung zu stellen, werden die Altrentner gebeten, bei ihren Schreiben an die Arbeiterpensionsversicherungsanstalt immer die Rentennummer mit anzuführen, die auf dem blauen Rentenempfangsabschnitt ersichtlich ist.

Studienbeihilfen

STUDIENFÖRDERUNG DER STADTGEMEINDE STEYR

Die Stadtgemeinde Steyr setzt auch im kommenden Studienjahr ihr Stipendienwerk für bedürftige Steyrer Studenten fort.

Interessenten werden eingeladen, ehestens ein diesbezügliches, mit einem S 6, -- Stempel versehenes Ansuchen beim Magistrat Steyr, Rathaus, 4. Stock, Schulamt, einzubringen und die notwendigen Unterlagen wie Inskriptionszeugnis, Studiennachweise etc. zur Einsicht vorzulegen.

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Dem LIONS-CLUB STEYR wurden vom LIONS-CLUB CARMEL-BY-THE-SEA, Californien, in dankenswerter Weise die finanziellen Mittel für die Gewährung einer Studienbeihilfe zur Verfügung gestellt. Die Vergabung erfolgt im Wege eines zinsfreien Darlehens,

welches nach Eintritt des Stipendiaten in das Berufsleben in kleinen Raten rückzahlbar ist. Diese Form wurde gewählt, um späterhin auch andere Bewerber in den Genuß dieser großzügigen Spende gelangen zu lassen.

Die Studienbeihilfe wird einem bedürftigen und würdigen Hochschüler (Hochschülerin), der an einer inländischen Hochschule studiert, einen guten Studienerfolg aufweist und in Stadt oder Bezirk Steyr ansässig ist, gewährt und ist an keine bestimmte Studienrichtung gebunden.

Entsprechend belegte Gesuche, enthaltend den Nachweis der Bedürftigkeit und des bisherigen Studienerfolges, allenfalls eine Abschrift des Maturazeugnisses, sind bis spätestens 15. September 1960 an den Lions-Club Steyr, zu Händen Herrn Notar Dr. jur. Ing. Hermann Pflügl, Steyr, Grünmarkt 3, abzurichten.

Die Verleihung erfolgt nach dem freien Ermessen des Lions-Club Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat September Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, ihnen auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Mischon Franziska	19. 9. 1866
Dietl Maria	8. 9. 1871
Kaspar Leopoldine	19. 9. 1871
Kottula Maria	5. 9. 1872
Hametner Katharina	14. 9. 1872
Garber Maria	1. 9. 1873
Huber Karoline	7. 9. 1873
Wiesmayr Theresia	19. 9. 1873
Niedrist Eduard	10. 9. 1873
Anderka Leopoldine	22. 9. 1873
Lischka Therese	30. 9. 1873
Mütter Caroline	30. 9. 1873
Schöller Therese	9. 9. 1874
Huber Katharina	13. 9. 1874
Weidl Theresia	17. 9. 1874
Mostböck Therese	20. 9. 1874
Oyrer Therese	9. 9. 1875
Gottsbacher Justine	14. 9. 1875
Wagner Wenzel	15. 9. 1875

Schwimmländerkampf SPANIEN-ÖSTERREICH

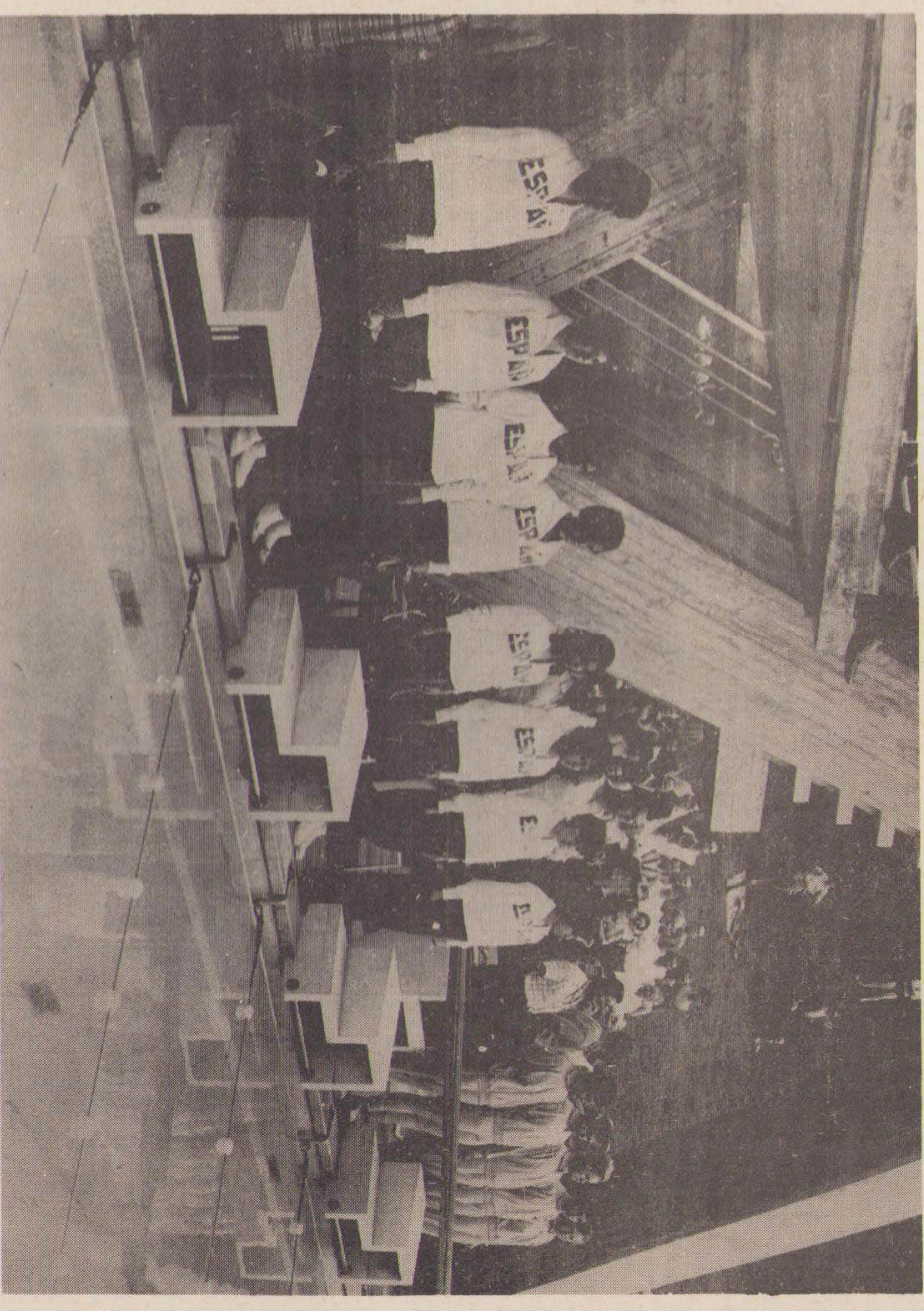
am 16. und 17. Juli 1960 im Stadtbad



DER STADTRÄTLICHE SPORTREFERENT NATIONALRAT FRANZ
ENGE ERÖFFNET DIE SCHWIMMWETT KÄMPFE
Foto Seids

Reihe spanischer und österreichischer Rekorde gebrochen und für manchen Schwimmer bedeutete das gute Abschneiden in Steyr die Teilnahme an den olympischen Spielen in Rom. Der Länderkampf wurde überlegen von der österreichischen Nationalmannschaft gewonnen.

Der stadträtliche Sportreferent Nationalrat Franz Enge überreichte allen Wettkämpfern für die ausgezeichneten Leistungen die neue Sportplakette der Stadt Steyr.



inen Höhepunkt des sportlichen Geschehens im heurigen Jahr stellte der Schwimm-
länderkampf Spanien - Österreich dar. Das Stadtbad, welches als Erholungszentrum
der badefreudigen Bevölkerung der Stadt bereits seine Bewährungsprobe abgelegt
hatte, erwies sich auch bestens für die Durchführung von internationalen Wettkämpfen
geeignet. Beide Nationalmannschaften waren von den Anlagen begeistert und stellte sich
die 50 Meter Bahn des Sportbeckens als sensationell schnell heraus; auf Anhieb wurde eine

DIE BEIDEN NATIONALMANNSCHAFTEN DER DAMEN
Foto Seids